

## Jahresbericht 2012/2013

Nebst dem Einzug ins neue Jugendhaus in Sils ist es uns gelungen, die Jugendarbeit weiter im Tal zu verankern und stabilisieren. Nun zeichnen sich Veränderungen im Vorstand ab: haben sich doch einige Vorstandsmitglieder zum Rücktritt entschlossen. Eine gute Nachfolgeregelung zu finden hat sich als schwierig, aber nicht als unmöglich erwiesen.

### Jugendarbeit/Jugendarbeitende

Zur Frontarbeit möchte ich die Jugendarbeitenden selbst zur Sprache kommen lassen und verweise auf deren Jahresbericht. Wir stellen fest, dass sich die Jugendarbeit bei den 13-16-jährigen als selbstverständlich etabliert hat und rege genutzt wird. Bereits die 6. Klässler suchen erste Kontakte zur mobilen Jugendarbeit und freuen sich, wenn sie ab Übertritt in die Oberstufe zu den Grossen gehören und in die Jugendräume dürfen. Erstmals konnten die diesjährigen Schulabgänger fast während ihrer ganzen Oberstufenzeit von den gleichen Jugendarbeitenden begleitet werden. Etliche davon haben sich zu treuen Gästen entwickelt und Bettina und Ernesto konnten sie durch ihre Hochs und Tiefs begleiten. Diese Kontinuität ist in Jugendarbeitskreisen nicht selbstverständlich: liegt doch die durchschnittliche Anstellungszeit eines Jugendarbeiters bei ca. eineinhalb Jahren. Wir sind glücklich, dass Ernesto und Bettina uns mit ihrer Treue ermöglichen, zusammen vorwärts zu gehen; denn mit jedem personellem Wechsel wird die bestehende Jugendarbeit wieder zurückgeworfen und das gegenseitige Vertrauen aller Beteiligten muss erneut aufgebaut werden.

Im Laufe des Jahres wurden etliche kleinere und grössere Projekte von den Jugendarbeitenden lanciert. Die meisten wurden von Bettina und Ernesto im Rahmen ihres Pensums selbstständig durchgeführt. Für die Eröffnung des Jugendhauses Sils und bei der Planung der Teilnahme an der vifa Thuisis wurden sie vom Präsidium und vom Vorstand unterstützt. Zwischen Ende August und anfangs November kam es zu einer Kumulierung von Veranstaltungen/Projektenden, was das ganze Team an seine Kapazitätsgrenzen brachte. Als Quintessenz daraus gilt es für die Zukunft nebst den finanziellen vor allem auch die zeitlichen Möglichkeiten für die Projektplanung zu berücksichtigen.

An den ca. vierzehntäglichen stattfindenden Teamsitzungen mit Präsidium und Jugendarbeitenden wurden aktuelle Situationen/Probleme und Projekte besprochen und gemeinsam Lösungen rege diskutiert und erarbeitet. Diese Teamsitzungen sind als Plattform für die operative und strategische Ebene sehr wichtig. Unterschiedliche Sichtweisen finden Platz, um erklärt zu werden und die Jugendarbeitenden können in ihrer Arbeit begleitet und, wo gewünscht, unterstützt werden. Die Teamsitzungen stehen auch weiteren Vorstandsmitgliedern offen oder können von diesen in einem Kurzprotokoll nachgelesen werden.

Die Zusammenarbeit mit Bettina und Ernesto ist für mich spannend, interessant, manchmal fordernd und kritisch, herzlich und humorvoll, respektvoll und wertschätzend: kurz gesagt sehr bereichernd und wertvoll. Vielen Dank dafür!

### Gemeinden

Im Mai wurden wir zu einer Präsentation der Jugendarbeit an die Gemeindeversammlung in Almens geladen. Es ging um die unbefristete Genehmigung der Finanzierung der Jugendarbeit, welche uns von der Bevölkerung gewährt wurde. Auch der Gemeindevorstand von Paspels hat Interesse an einer erneuten Zusammenarbeit mit dem Verein gezeigt. Anlässlich eines Besuchs einer Vorstandssitzung konnten Jugendarbeitende und Präsidium über die aktuelle Jugendarbeit informieren und den Vorstand vom Sinn einer Subventionierung unserer Tätigkeit überzeugen. Seit Anfang 2013 ist nun Paspels auch wieder dabei. Dies ermöglichte uns, die beim damaligen Austritt von Paspels reduzierten Stellenprozente wieder aufzustocken. So deckt Ernesto neu 40% und Bettina weiterhin 20 % der bewilligten Stelle ab. Wir sind froh, steht wieder das ganze Domleschg geschlossen hinter unserer Jugendarbeit.

## Veranstaltungen

Als Highlight unseres Vereinsjahres wurden anfangs November Jugendliche, Bevölkerung, Behörden, Helfer und Sponsoren zur Eröffnung des Jugendhauses in Sils geladen. Viele nutzten diese Gelegenheit, um einen Blick ins neu gestaltete Haus zu werfen. Ein generationenverbindender Anlass: so waren doch einzelne Besucherinnen um die Achtzig Jahre alt.

Die Elternbildungsveranstaltungen wurden wie bereits im vergangenen Jahr zusammen mit der Jugendarbeit Viamala organisiert und durchgeführt.

Folgende Referate haben stattgefunden:

| Thema der Veranstaltung:                          | Anzahl Teilnehmende: |
|---|----------------------|
| • Internet – Chance oder Gefahr                   | 70 Personen          |
| • Leistung fordern – Leistung fördern – aber wie? | 25 Personen          |
| • Nike, Monster, Dolce & Gabbana und Co.          | 10 Personen          |

## Vorstand

Wie einleitend erwähnt, haben nebst Andi Plozza, welcher vor einem längeren Auslandsaufenthalt steht, auch Hans Jürg Jösler (Protokollführer) und Christian Janigg (Kassier), beides Vorstandsmitglieder der ersten Stunde, ihre Demission eingereicht. Auch ich möchte mich langsam aus dem Vorstand und als Präsidentin verabschieden. Glücklicherweise stellten sich für die freiwerdenden Ämter Kassier und Aktuar zwei Mitglieder aus dem bestehenden Vorstand zur Verfügung: so wird Doris Gredig unsere neue Kassierin und Bruno Roussette übernimmt die Aufgaben des Aktuars. Vielen Dank dafür. Wesentlich schwieriger gestaltete sich die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Über achtzig Domleschgerinnen und Domleschger wurden als mögliche Nachfolger für den Vorstand oder fürs Präsidium angefragt. Unsere Ausdauer hat aber Früchte getragen: Zwei engagierte Frauen stellen sich zur Verfügung. Cornelia Mirer wird im Vorstand Einsitz nehmen und mit Bea Mahrer werde ich (so die Versammlung will) noch ein Jahr als Co-Präsidentin fungieren. Dieses Jahr nutzen wir für eine seriöse Einarbeitung und kontinuierliche Übergabe der Aufgaben, bevor ich auf die Mitgliederversammlung 2014 definitiv zurücktrete und Bea Mahrer das Präsidium übernehmen wird.

## Danke...

... an alle Jugendlichen, Behördenvertreter, Domleschger Gemeinden und Bevölkerung, und unsere Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen.

... an Bettina und Ernesto für euren tollen Einsatz an der Front und wie im Text schon erwähnt die gute Zusammenarbeit

....an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für eure Mitarbeit und Unterstützung.

Ohne den Einsatz und die Unterstützung von Euch allen stünde die Jugendarbeit Domleschg nicht da, wo wir jetzt sind. Jeder und jede einzelne oben Erwähnte trägt seinen Anteil zum Gelingen der Jugendarbeit bei. Dafür allen herzlichen Dank und *wir zählen weiterhin auf Euch!*



Monica Conrad  
Präsidentin VJAD